

Valencia 2020/21

Organisatorisches:

Die Bewerbung und Planung des inhaltlichen Erasmus Jahres lief unkompliziert über die Erasmus Partnerschaft der Mainzer Uni mit der Universidad de Valencia. Das Fächerangebot findet man unter Curriculum auf der offiziellen Webseite der Universidad de Valencia. Ich musste vor Ort mein Learning Agreement nochmal ändern und anpassen. Im Nachhinein hätte ich nicht unbedingt auf den dortigen Koordinator hören sollen, der mir empfahl, Chirurgie gegen Pharma zu tauschen. Letztendlich ist mir klar geworden, dass das vor allem für ihn weniger organisatorischen Aufwand bedeutete. Wenn es also ein Fach gibt, das Ihr im Ausland auf jeden Fall machen wollt oder nicht dann bleibt bei eurer Entscheidung und wartet mit den Stundenplänen einfach ab. Meist klärt sich alles innerhalb der ersten zwei Wochen.

Die Annerkennung der Kurse läuft noch, jedoch hat das Landesprüfungsamt in Mainz generell kein Problem mit der Anrechnung. Im Voraus wurde mir zugesichert, dass alle Kurse angerechnet werden könnten. Um sich Ärger mit Lehrstoff, -methoden und Lehrenden zu ersparen, würde ich von Neurologie, Pharma und Psychosomatik in Valencia abraten, wenn man die Möglichkeit hat, andere Kurse stattdessen zu belegen.

Meine WG in Valencia habe ich mir vor Ort gesucht, indem ich zuerst 5 Nächte in einem Hostel verbracht habe. Ich hatte im Vorfeld gelesen, dass es kein Problem sein sollte, dort ein Zimmer zu finden und da durch die Pandemie nur ein Drittel der normalen Erasmusstudierenden anreiste, konnten wir uns die Zimmer recht bequem aussuchen.

Die WG meiner Wahl bestand dann aus einer Peruanerin und einer anderen Deutschen, die beide dauerhaft in Valencia wohnen. Das kann ich sehr empfehlen, weil so die Wohnung gut ausgestattet ist und man sehr leicht ankommt.

Beim Thema Gesundheit lohnt es sich herauszufinden, welches centro de salud für einen zuständig ist und dort einmal mit Mietvertrag und europäischer Krankenversicherungskarte vorbeizuschauen, um sich eine kostenlose spanische Krankenversicherungsnummer und -karte abzuholen. Im Ernstfall sichert einem das eine sehr unkomplizierte Versorgung und man kann auch kleine Dinge wie eine Routine Kontrolle beim Frauenarzt oder eine Grippeimpfung sehr unkompliziert darüber abrechnen lassen.

Valencia 2020/21

Erfahrungen:

Ich bin ich mitten in der Covid-Pandemie in mein Auslandsjahr gestartet und hatte vor allem deshalb teils sehr schlechte Erfahrungen mit den Lehrveranstaltungen. Im Hybrid-System habe ich jede zweite Woche Präsenzunterricht erhalten, während im ersten Semester die Krankenhauspraktika komplett abgesagt wurden. Die Lehre in Spanien ist sehr theoretisch und meiner Meinung nach mit vielen zunächst eher unnützen Details ausgeschmückt, die akribisch abgefragt werden.

Trotzdem fand ich zum Beispiel meinen Kinderheilkunde Kurs sehr gut und war auch mit den im zweiten Semester wieder aufgenommenen Praktika sehr zufrieden. Besonders im Bezug auf die Prüfungen war das Erasmus-Pandemie Leben jedoch nicht schön, da keinerlei Hilfe von Seiten der Lehrenden kam und man konstant das Gefühl hatte, dass in der Uni alle überfordert waren und erst Recht keine Zeit für die Probleme der Erasmus Studierenden bestand. So wurde zum Beispiel die Zeit für die einzige online Klausur im ersten Semester extrem gekürzt, um die Nutzung von Google einzuschränken, was dann aber dazu führte, dass fast alle Erasmus Studierenden durch die Prüfung fielen. Eine Lösung vor Ort lies sich nicht finden, sodass ich den Kurs nun in Deutschland nachholen werde.

Durch die Abstandsregelungen habe ich keine Medizinerfreundschaften geknüpft und war besonders gegen Ende nur noch für die Klausuren in der Uni. Trotzdem konnte ich wie bereits erwähnt vor allem aus dem Kinderheilkundekurs wirklich viel mitnehmen und habe die Möglichkeit genossen, ein ganzes Jahr in einen Freundeskreis einzutauchen, in dem ich die einzige Medizinerin war.

Mein Alltag im Bezug auf Freunde, Kultur und Krankenhaus war in Valencia trotz Einschränkungen wahrscheinlich die Beste Erfahrung, die man während der Pandemie machen konnte. In Spanien war recht schnell wieder viel möglich und je nach Sport oder Veranstaltung haben wir zum Teil stark von den kleinen Gruppengrößen profitiert. So habe ich Windsurfen und Salsa tanzen quasi im Privatunterricht beigebracht bekommen und hatte im zweiten Semester Einzelunterricht am Krankenbett.

Sogar in der Pandemie strotzt Valencia geradezu an Möglichkeiten in allen Bereichen und ich bin mir sicher, dass Ihr das richtige für euch findet. Es gibt günstige Kletter-, Surf-, Tanz- und viele andere Kurse für Studierende und ein riesiges kulturelles Angebot.

Wohnen und das generelle Preisniveau sind in Valencia recht günstig, was einem ermöglicht, dieses breite Spektrum kennenzulernen und zusätzlich das Geld in kleine Reisen in die Umgebung zu investieren oder die stark angeschlagenen Restaurants zu unterstützen.

Valencia 2020/21

Ich hatte zu Beginn des zweiten Semesters einen schweren Unfall, bei dem ich erleben durfte, wie ausgesprochen gut die Versorgung vor Ort war. Ich habe mich nach der wahnsinnig guten Erstversorgung eines mehrfachen Kieferbruchs dazu entschieden, trotz allem in Valencia zu bleiben und kann die Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie im Krankenhaus la fe, meine dortige Zahnärztin Dra Gil und meine Oralchirurgin aus derselben Praxis nur jedem ans Herz legen. Mein zweites Semester war geprägt von Reha und Genesung, weshalb ich dann auch nur noch an einem Kurs teilnehmen konnte. Ich bin trotzdem sehr glücklich über die dort verbrachte Zeit.

Persönliche Bewertung:

Ich bin unfassbar dankbar für das ganze Jahr in Valencia, die Möglichkeit, Auf's und Abs der Pandemie in einem anderen Land zu erleben und so meine eigene Sicht auf viele Dinge zu relativieren. Ich bin dankbar für alle bekannten und befreundeten Personen aus der ganzen Welt, die mir geholfen haben, einen Einblick in so viele Länder und Kulturen zu erhalten.

Und zu guter Letzt bin ich allen Ärzt*innen vor Ort, Freunden und meiner Familie dankbar, die mich nach einem so schlimmen Sturz wieder auf die Beine begleitet haben. Die Entscheidung, trotz Unfall in Valencia zu bleiben, war meine beste Entscheidung dieses Jahres und hat mir nebenbei einen wertvollen Einblick in das gesamte Gesundheitssystem des Landes geschenkt.

Der Zettel, auf dem mir bescheinigt wird, dass ich ein paar Kurse in Valencia bestanden hat, spiegelt nicht annähernd wieder, wie viel ich aus diesem Jahr mitnehme.